

# Schweizerische Trachtenvereinigung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **20 (1930)**

Heft 1-3

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

8. Er schlug wohl auff der Trommen /  
Den Frieden rüfft er auß /  
Kommt här, meine lieben Soldaten /  
Mein Leben ist jetzt bald auß.
9. Wir begehren nüt zukriegen /  
Wir begehren wiederumb heh /  
Wir begehren nüt weder das Rechte /  
Wie wirs vorhin ghaben heh.
10. Wer uns das Lied hat gsjungen /  
Von neuem hat gemacht /  
Derjelsb wünscht allensamen /  
Eine gute glückjeelige Nacht.
- M.D.C.      Alfred Bärtschi, Kaltacker.

### Schweizerische Trachtenvereinigung.

Der am 25. Januar in Olten versammelte große Vorstand der Schweizerischen Trachtenvereinigung beschloß, die diesjährige Delegiertenversammlung am 11. Mai in Olten abzuhalten. Das Programm sieht neben den üblichen Traktanden einen Umzug durch die Stadt vor, ferner ein Volksliederkonzert mit nachfolgender gemütlicher Vereinigung.

### Neues Material zu den Kleinbasler Ehrenzeichen.

Die von Ed. Friß Knuchel „Die Umzüge der Kleinbasler Ehrenzeichen“ (Basel 1914) beschriebene und untersuchte eigenartige Sitte der Vorstadtgesellschaften Kleinbasels, deren Zunftabzeichen Greif, Leu, Wilder Mann im Januar ihre Umzüge und Tänze abhalten, hat durch die von Paul Kölner entdeckte und im „Basiliak“ (Sonntags-Beilage zur „National-Zeitung“) 1930 Nr. 2 auszugsweise veröffentlichte Chronik des Joh. Heinr. Bieler (geb. 1710) neues Licht erhalten. Die Aufzeichnungen bestätigen, daß die drei Ehrenzeichen damals noch nicht gemeinsam umzogen und daß sie, mit andern Vorstadtzeichen, auch an Fastnacht und andern Daten an der Spitze der Knabenumzüge marschierten. Auffallend ist, daß die Rheinfahrt des Wilden Mannes nicht erwähnt wird. Kölner vermutet hier, daß der angeblich heidnische Brauch der Rheinfahrt des Wilden Mannes erst 1838, dem Jahr des ersten gemeinschaftlichen Festes, eingeführt worden sei.

Am 31. Januar 1930 teilt hingegen Paul Kölner in der „National-Zeitung“ mit, daß die Chronik des Samuel von Brunn unterm 20. Januar 1713 und 22. Januar 1714 die Rheinfahrt des Wilden Mannes als „gewöhnlichen gebrauch“ erwähnt.

### Fragen und Antworten. — Demandes et réponses.

1. Cudesch da Babania. — Gibt es eine nähere Beschreibung der merkwürdigen Sitte der Engadiner, an Dreikönigen ein Drakelbuch, den Cudesch da Babania, zu konsultieren?      P.